

Programm der VII. öffentl. Aufführung des Turnvereins Lichtenstein

am Sonntag, den 10. November 1889 im Saale des goldenen Helm.

1. Jagd-Ouverture von Schneider.
 2. Prolog.
 3. Waffenreigen zu dem Liede „Der Gott, der Eisen wachsen ließ.“
 4. D' Hoamkehr. Quintett von Kojchat.
 5. Turnen am Pferd.
 6. Der verspätete Urlauber. Duett von Heinze.
- I. Teil.
7. Das Turnfest. Schwank in 1 Akt von M. Schönfeld.
 8. Zukunfts-Couplet von Heinze.
 9. Hand in Hand. Marsch für Rither von Schöberle.
 10. Der bekehrte Nachtwächter. Chor mit Solis von Puschel.
 11. Pyramiden.
 12. Der Gerichtsvollzieher Krause. Couplet von Linderer.
 13. Kostümreigen. Ausgeführt von Mitgliedern und Damen.

Preis der Plätze: 1. Platz 60 Pf., 2. Platz 40 Pf.

Nach der Aufführung folgt **BALL**.

Es wird gebeten, während der Aufführung nicht zu rauchen.

Farbwaren.

Mineral- und Erdfarben in besten Qualitäten, in Oel abgeriebene Farben (Firnisfarben), braunen und gebleichten Leinölfirnis, Damar-, Bernstein-, Copal-, Asphalt-, Spiritus- und Lederlack, Siccatis, Terpentinöl,

schnelltrocknenden Fußbodenglanzlack

silbergrau und gelbgrau, u. s. w. empfiehlt zu billigsten Preisen Louis Arends.

Kleine Haushaltungen

und alle Kaffeetrinker werden leicht merken, daß es eine große Ersparnis ist, wenn zwischen den gemahlten Kaffee ein Teil Bartels Kakao-Kaffee gemischt wird, da man erstens weniger Bohnen braucht, hauptsächlich aber das Getränk runder und bekömmlicher wird, denn dem Kakao-Kaffee ist reiner entöltter Kakao zugesetzt. Die Herstellung geschieht unter Kontrolle des Medizinalrat Professor Dr. Otto und sind Päckeln à 10 Pfg. in allen Handlungen zu haben; ein gros bei Herrn Louis Arends.

Ich bringe mein Lager in Tapeten, Fenster-Mouleaux, Bachstüchen, Gummidecken, Läuferstoffen, geraden und geschweiften Gardinenstücken, sowie Gypsfiguren

in empfehlende Erinnerung und bitte bei Bedarf um gütige Beachtung. Ehreg. Thonfeld, Badergasse.

Alle Maler- und Maurer-Farben, Leim, Cement, Gips, Firnis, Lacke, Siccatis und Terpentinöl, Christoff'schen und verbesserten Bohnlack

empfehlen bei bester Qualität zu billigsten Preisen Emil & Ehreg. Thonfeld.



Augsburger Universal-Glycerin-Seife.

Bereits seit 15 Jahren unübertroffene Seife für jede Art Hautkrankheit, wie Ausschläge, Finnen, Sommersprossen, Flechten und empfindliche Haut, sowie zur Gesunderhaltung derselben, daher die vielen Anerkennungschriften von den höchsten Personen, Militärärzten und Privaten. Meine Seife kostet nicht mehr wie jedes andere Stück Seife und kann sich Jedermann um 15 Pfennige von den vorzüglichen Eigenschaften derselben überzeugen. Vorrätig bei Paul Laux.

Voller Witz

und heiterer Laune ist wie immer der „Neue Vaterländische Kalender.“

Rechnungsformulare

empfehlen die Expedition des Tageblattes.

Redaktion, Druck und Verlag von Carl Matthes in Lichtenstein.

Goldner Adler, Callenberg.

Morgen Sonntag von nachmittags 4 Uhr an zu meiner Haus-Kirmes öffentliche Ballmusik.

Empfehle Karpfen, Gänsebraten, Hasenbraten, Hähnchen und div. andere Braten, ff. Bairisch- und Lagerbier, sowie Kaffee und selbstgebackenen Kuchen.

Hierzu lade ich alle meine werten Freunde und Gönner ergebenst ein.

L. H. Kösgold.

Neue Worcheln,
" Champignons,
" Steinpilze,
" russische Zuckerschoten

empfehlen Louis Arends.

Prima
Portland-Cement,

Marke „Stern.“
anerkannt beste Marke. empfiehlt billigst Louis Arends.

Kalender 1890:

Ameisen-Kalender,
Familien-Kalender,
Sachsen-Kalender,
Zwickauer Kalender,
Schönburger Kalender
mit der Ansicht von Lichtenstein,
Mosser's Notiz-Kalender
als Schreibunterlage,
Abreiß-Kalender,
Portemonnaie-Kalender,
Almanachs u. s. w.

empfehlen die Buchhandlung von J. Wehrmann. Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt.

Veilchen-Seife
Rosen-Seife
Honig-Seife

in vorzüglicher Qualität empfiehlt à Paket (3 Stück) 40 Pf. Emil Lademann, Friseur.



In einer Nacht wird das Wunder vollbracht! Alle Unreinigkeiten der Haut, als: Flechten, Sommersprossen, Ausschläge jeglicher Art, übelriechenden Schweiß, beseitigt sofort die Carbol-Teer-Schweifel-Seife (1 Stück 50 Pfg.) von Leonhardt & Krüger, Dresden.

In Lichtenstein-Callenberg zu haben bei Emil Lademann, Friseur.

Bergmanns Original-Teerschweifel-Seife. Allein echtes, erstes und ältestes Fabrikat in Deutschland. Anerkannt von vorzüglicher Wirkung gegen alle Arten Hautunreinigkeiten, Sommersprossen, Frostbeulen, Finnen u. Vorrätig Stück 50 Pfg. bei Apotheker Emil Wahn.



Gicht- u. Rheumatisms-leidenden sei hiermit der echte Bain-Expeller mit „Ruf“ als sehr wirksames Heilmittel empfohlen.

Turnverein Callenberg.

Nächsten Montag, den 11. d. M., abends punkt 8 Uhr

Hauptversammlung

im Vereinslokale. Vorlage der neuen Statuten. Allseitiges Erscheinen unbedingt notwendig. Der Vorstand.

Restaurant Bergschlößchen.

Heute Sonnabend abend saure Flecke. Ergebenst Ernst Hauschild.

Junge fette Gänse,

8-10 Pfd. schwer, empfiehlt à Pfd. 56 Pf. Louis Arends.

Frischen Schellfisch

empfehlen billigst Louis Arends.

U. Brückner,

eine ehemalige Schülerin der Blindenanstalt, Callenberg, Gartenstrasse 137, bezieht Rohrstäbchen, besorgt Strickarbeiten und verfertigt Bürsten, sie empfiehlt sich zu Arbeitsaufträgen.

Butter.

Feine Gutsbutter, in täglich frischer, garantiert reiner Ware, versende Postpaket, von netto 9 Pfund zu Mark 8,60, franko gegen Nachnahme. Leipzig a. d. Donau. G. Munde.

Eine S-Perlen-

und verschiedene andere Strumpfmaschinen, zwei- und dreifarbig, 20-nädlig, eine Strumpfpappretur-Spindelpresse, ein Dampfmojen, eine liegende neue dreipferdekraft. Dampfmaschine (Bajonnettsystem) verkaufen billig

Gebrüder Martin, Löbnitz.

Tüchtige Hausierer

werden für einen leichtverfügbaren Artikel bei sehr gutem Verdienst gesucht. Zu erfragen in der Expedition des Tageblattes.

2 eigenständige Strumpfwirker-Gesellen auf zweiteilige Längenmaschinen sucht sofort Moritz Kabe, St. Egidien.

2 Rösselstühle

werden an eigenständige Arbeiter vergeben. Louis Winter, Bernsdorf.

Bei der Beerdigung unserer guten Mutter sagen wir für die reichen Blumenpenden, sowie der löblichen Schneiderinnung für das freiwillige Tragen der Entschlafenen zur letzten Ruhe unsern innigsten Dank.

Lichtenstein, den 8. Nov. 1889.

Die trauernde Tochter

Alwine Friedel,

zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.